

Anmerkung Nr. 1 Familien Weber und Pestalozzi

Brief Joh. Heinrich Pestalozzis an Familie Weber in Utzenstorf:

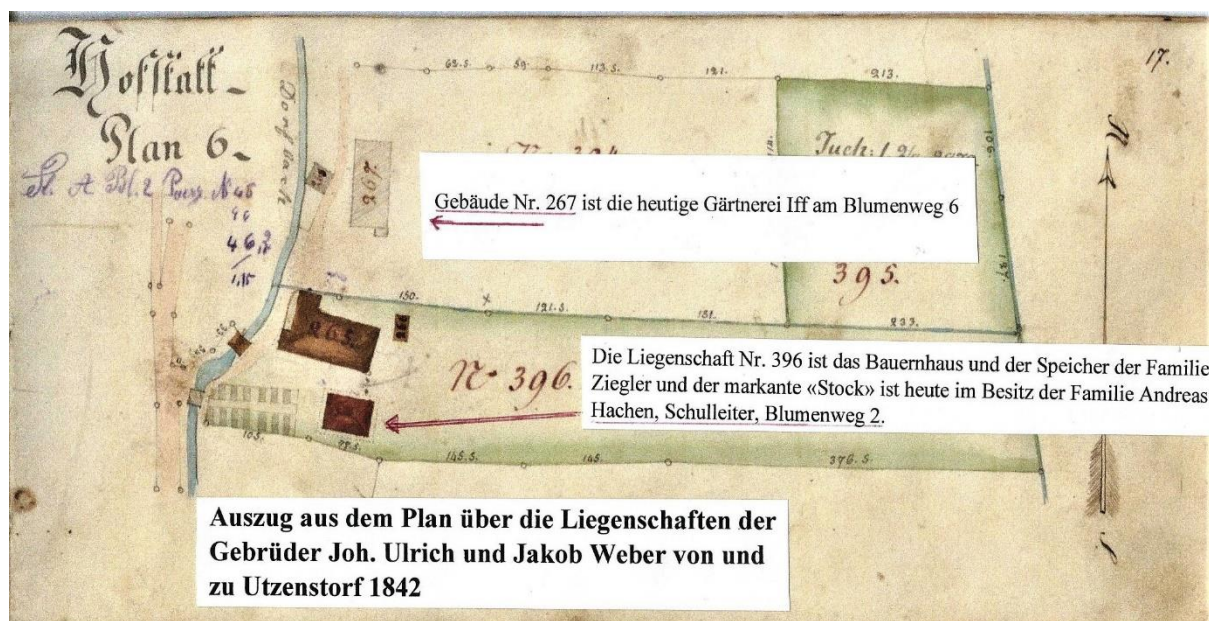
«Ich danke herzlich für alles, was Sie meinem Gottlieb tun, und verlasse mich gänzlich auf Ihre Fürsorge, dass Sie ihn zu allem anhalten und in allem Anleitung geben, was im Landökonomiewesen nötig und wissenswert ist. Sie haben Recht, dass das selbst Hand anlegen uns sicherer und schneller zum Ziel führt als das blosses Zuschauen, und zur Ausübung ohnedem unentbehrlich ist.

Es freut mich, dass Sie mit ihm zufrieden sind: sein flüchtiges Wesen bedarf allerdings, dass man ihn genau im Aug halte und seine Aufmerksamkeit festzuhalten suche. Sie tun mir wirklich einen Gefallen, wenn Sie im Herbst Zeit finden können, den Neuhof zu besuchen und, indem Sie den Gottlieb auf alles aufmerksam machen, auch mir Ihre Gedanken und Gutbefinden mittheilen wollen.

Quelle Pestalozzi Briefe VIII

Im Pestalozzianum konnte man den Hof der Familie Weber nicht genau bezeichnen, da es damals sehr viele «Weber's» in unserer Gemeinde gab und die Nachfahren immer wieder die gleichen Vornamen erhielten.

Bei meiner Suche nach dem Weberhof half mir Claudia Bürgy-Calmonte. Sie war am Blumenweg aufgewachsen und hatte die vielen alten Dokumente gesammelt, die in dem Bauernhaus noch vorhanden waren. Leider konnte sie die alte Schrift nicht lesen und ich half ihr bei den Übersetzungen. Wir fanden einen alten Plan, auf dem der Hof und die Nebengebäude eingezeichnet waren:



Blumenweg 4 = ehemaliger Hof der Familie Weber, das Bauernhaus trägt die Jahrzahl 1632 auf einem Balken.

Johann Ulrich Weber geb. 1808 heiratete 1832 Rosette (Rosina) Weber geb. 1812 des Joh. Grossrat's. Dieses Paar hat den Kachelofen anfertigen lassen.
Kachelofen bei Familie Hachen, Blumenweg 2:



Alter Kachelofen im Wohnstock mit der Inschrift:



«Johann Ulrich Weber Rosetten Weber
geborne Weber 1842»



**«Joh. Jakob Grüter
Hafner Mstr. in Seeberg 1842
Egli M(aler)**